



Tieschener Franziskusbote

<https://tieschen.graz-seckau.at>

15. 10. 2023 – 22. 10. 2023



Zum Vertiefen



28. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Jes 25,6-10a)

An jenem Tag wird der HERR der Heerscharen auf diesem Berg - dem Zion - für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den feinsten, fetten Speisen, mit erlesenen, reinen Weinen. Er verschlingt auf diesem Berg die Hülle, die alle Völker verhüllt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt.

Er hat den Tod für immer verschlungen und GOTT, der Herr, wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen und die Schande seines Volkes entfernt er von der ganzen Erde, denn der HERR hat gesprochen.

An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf ihn haben wir gehofft, dass er uns rettet. Das ist der HERR, auf ihn haben wir gehofft. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat. Denn die Hand des HERRN ruht auf diesem Berg.

2. Lesung (Phil 4,12-14.19-20)

Schwestern und Brüder!

Ich weiß Entbehrungen zu ertragen, ich kann im Überfluss leben. In jedes und alles bin ich eingeweiht: in Sattsein und Hungern, Überfluss und Entbehrung. Alles vermag ich durch den, der mich stärkt. Doch ihr habt recht daran getan, an meiner Bedrängnis Anteil zu nehmen.

Mein Gott aber wird euch durch Christus Jesus alles, was ihr nötig habt, aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenken. Unserem Gott und Vater aber sei die Ehre in alle Ewigkeit! Amen.

Evangelium (Mt 22,1-14)

In jener Zeit erzählte Jesus den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete.

Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen. Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden, wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um. Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen.

Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.



Der Zorn Gottes

Vor wenigen Tagen ist Walter Grund gestorben, der wahrscheinlich bekannteste Bewohner der Lebenswelt Kainbach. Er hat immer gerne und mit genüsslichem Schaudern auf den Zorn Gottes hingewiesen: „Da ist der Himmelvater z’wider!“ Auch das dazugehörige Zähneknirschen hat er gut beherrscht. Walter hatte einen sehr unmittelbaren Draht zu Gott. Er musste es also wissen. Ich hingegen tue mir mit der Vorstellung eines zornigen Gottes viel schwerer. Sind solche Emotionen nicht etwas zutiefst Menschliches?

Der König im Gleichnis Jesu, der uns ja eine Vorstellung von Gott vermitteln soll, wird allerdings auch von glühendem Zorn erfüllt. Er läuft geradezu Amok, er holt zu einem brutalen Vergeltungsschlag aus, der Tod und Zerstörung bringt. Und am Ende wirft er den, der immerhin seiner Einladung folgt, aber nicht angemessen adjustiert ist, hinaus in die Finsternis. Ein solches Verhalten lässt eine tiefe Kränkung vermuten, die der König angesichts der Geringschätzung gegenüber

seinem Fest empfindet. Wie aber passt ein solcher zorniger Gott zur Verkündigung Jesu?

Jedenfalls ist sein Gott keiner, der souverän und unnahbar über den Dingen steht. Er ist kein unbewegter und unbewegbarer Beweger. Der Gott Jesu ist verletzlich, es ist ihm nicht egal, ob wir Menschen seine Einladung zu einem Leben, das er uns zum Fest machen will, annehmen. Und es ist ihm nicht egal, wie wir gekleidet sind. Der Apostel Paulus sagt, wir sollen das Gewand der Bosheit und Sündhaftigkeit ablegen und uns als Erwählte Gottes mit Erbarmen, Güte, Demut und Geduld (Kol 3,12) bekleiden.

Alfred Jokesch

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/einminute

Weltmissionssonntag Schokoprälinen 4,00 € und Chips 2,50 €



Pfarrcafe des Kirchenchors – Danke

Wir danken für den zahlreichen Besuch und für die vielen Mehlspeisspenden beim Pfarrcafe des Kirchenchors – die freiwilligen Spenden werden zur Gänze für gemeinsame Aktivitäten des Kirchenchors Tieschen verwendet.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

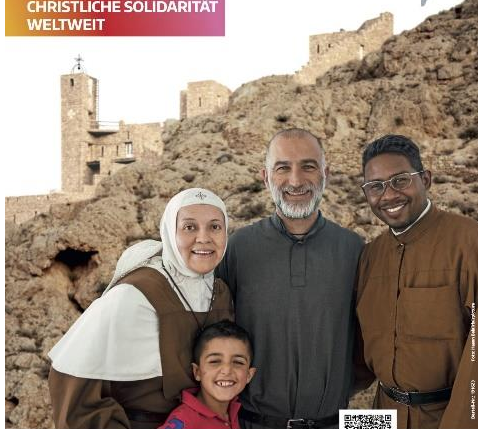
IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Mt 5,13

GEMEINSAM FÜR
CHRISTLICHE SOLIDARITÄT
WELTWEIT

SONNTAG DER
WELTMISSION
22. OKT.
2023

missio
glauben. leben. geben.



www.missio-hilft.de

KOLLEKTE AM
WELTMISSIONSSONNTAG



HELFEN SIE
MIT EINER
ONLINE-SPENDE

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 15. 10. 2023 – 22. 10. 2023

Sonntag, 15. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Ministrantenehrung – Hl. Messe** – für † Christian Fischerauer (JHM) und † Angehörige; für † Leopoldine (JHM) und Franz Puff (JHM) und † Hermann Laller (JHM); zum 90. Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

musikalisch mitgestaltet vom **Kirchenchor Tieschen**;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

11.30 Uhr: Taufe von Theresa **Neubauer**, Jörgen;

Montag, 16. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche**;

Mittwoch, 18. Oktober:

19.00 Uhr: Bildungswerkvortrag „Ordnung für das Lebensende“ (Wie kann ich vorsorgen? Alles rund um Testamente in der Praxis, ...) mit Notar^{subst}stitutin Mag. ^a Hannelore **Zeilingner** im Haus der Vulkane in Stainz bei Straden;

Donnerstag, 19. Oktober:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – als Dank zur Diamantenen Hochzeit und mit der Bitte um Gottes Schutz und Segen;

Freitag, 20. Oktober:

14.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Stephanie **Krammel** & Bernhard **Monschein**;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 21. Oktober:

11.00 Uhr: Taufe von Florian **Eberhart**, Tieschen;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 22. Oktober:

29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Weltmissionssonntag – Firmstart mit Firmvorstellung - Hl. Messe** – für † Anton und Maria Weinhandl und † Geschwister; für † der Familie Harkamp, † Rosa und Anton, † Anna und Willi und † Dr. Anton Harkamp;

Nach dem Gottesdienst wird die Sammlung zum **Weltmissionssonntag** durchgeführt. Am Kirchplatz werden **Päckchen mit Schokopralinen zum Preis von 4,- € und Blaue Kartoffel Chips zum Preis von 2,50 €** verkauft, mit dem Reinerlös wird **Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika** geholfen.

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden; **Agape und Flohmarkt „Friends of Salvatorians“**;

Ewiges Licht

vom 15. 10. 2023 – 22. 10. 2023:

für die armen Seelen; für † Leopoldine und Franz Puff und † Hermann Laller;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2.**

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524